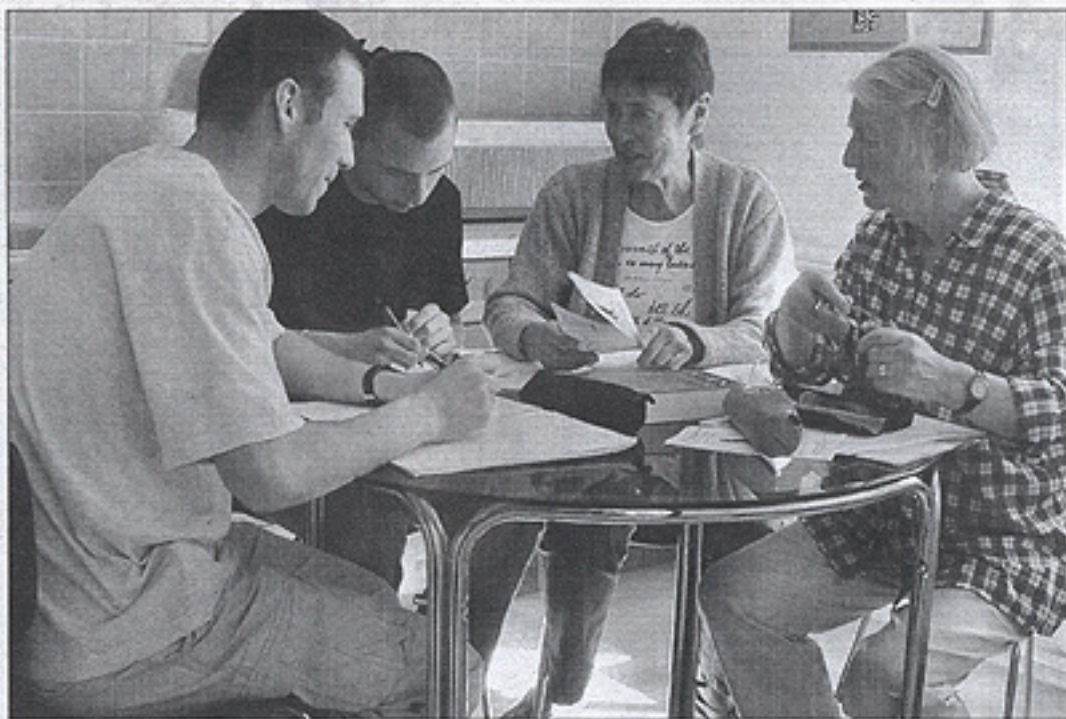


Berufliche Integration junger Aussiedler

„CoLab“, ein neues Projekt, das aus der Mediengemeinschaft „scram!“ heraus entstanden ist, nimmt Fahrt auf. Mit dieser neuen Aktivität kümmern sich einige „Scramlings“ um die berufliche Integration junger Aussiedler. Hier kommen ihnen die vielen Erfahrungen des deutsch-russischen Webradios Sloschnaja Kompanija (rasik.de) zugute. Dieses von Einheimischen und Aussiedlern gemeinsam betriebene Radio läuft sehr erfolgreich und liefert Ansätze für eine gelungene Integration junger Aussiedler in den Arbeitsmarkt.

Um besser mit einheimischen Bewerbern konkurrieren zu können, fördert „CoLab“ die Jugendlichen in sozialen und persönlichen Kompetenzen wie Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Die besonders in diesen Bereichen von der Wirtschaft stets bemängelten Defizite werden durch die Mitarbeit in den Medienprojekten von „scram!“ wie beispielsweise „rasik.de“ abgebaut. Damit erhöhen sie ihre Chancen auf dem Ausbildungsplatzmarkt. Gemäß dem Motto



Von links: Johann Hermann und Alexander Hammer erhalten Unterstützung von den beiden pensionierten Lehrerinnen Ursula Wörn und Dawn Anne Dister.

Foto: mp

„Wir integrieren Leistungsträger von morgen“ begleitet und trainiert „CoLab“ nur Jugendliche, die auch bereit sind, sich zu engagieren und Leistung zu erbringen. Dass dieser Ansatz tatsäch-

lich funktioniert, hat das erfolgreiche Radio „rasik.de“ gezeigt. Sein pädagogischer Ansatz wurde bereits vor zwei Jahren mit dem Förderpreis Medienpädagogik der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest ausgezeichnet.

Zusätzlich zur Mitarbeit in den Medienprojekten erhalten die jugendlichen Aussiedler Nachhilfe von pensionierten Lehrerinnen, die ehrenamtlich mit den Jugendlichen lernen. Denn ein guter Schulabschluss ist wichtig bei einer Bewerbung um einen Ausbildungsplatz. Der Kontakt zu den Lehrerinnen kam über Rita Krampitz vom Seniorenbüro Speyer zustande, mit dem „scram!“ schon länger zusammen arbeitet. Damit die Jugendlichen besser unterstützt werden können, sucht „CoLab“ noch weitere Interessierte, die zum Beispiel beim Bewerbungsschreiben helfen, Nachhilfe geben oder Jugendliche bei gestellten Aufgaben betreuen. (mp)

♦ Wer gerne mithelfen möchte, kann sich an CoLab wenden: Thomas Friedrich, Ludwigstraße 4 in Speyer, 06232 736347 oder 06232 605810, kontakt@colab.de.